Freebook "Turnbeutel"

© 2016 by Julia Steller – Juli näht
Dieser Schnitt darf zu privaten Zwecken und zur Fertigung von Unikaten/Kleinserien verwendet werden.
Weitergabe, Abdruck oder Veröffentlichung dieses Ebooks oder von Teilen davon ist untersagt.
Version 1.0 vom 12.08.2016.

Hallo...

…schön, dass du dir mein erstes Ebook heruntergeladen hast! Hier erkläre ich dir Schritt für Schritt, wie du deinen eigenen Turnbeutel nähen kannst.
Die praktischen Wegbegleiter sind ja schon seit einer Weile wieder recht angesagt – völlig zu Recht! Denn sie sind nicht nur schnell genäht, sondern bieten auch eine ganze Menge Stauraum und sehen sehr schick aus.
Also, lehn dich zurück, gönn dir eine Tasse Kaffee (Tee, Milch, Kakao… was du eben magst) und ließ dir in Ruhe die nächsten Seiten durch, bevor du mit dem Nähen beginnst.
Bei Fragen kannst du mich jederzeit unter julinaeht@gmail.com kontaktieren.

Arbeitsmaterial

- Stecknadeln
- Sicherheitsnadel
- Schere/Rollschneider
- Lineal/Geodreieck/Maßband
- Magic Marker
- Nähgarn
- Bügeleisen
- Nähmaschine
  (und Overlock – wird aber nicht zwingend benötigt)

Stoffe...

...und was du sonst noch so brauchst

- Festen, unelastischen Stoff (Baumwolle, Canvas, Cord, Jeans, Kunstleder, ...) für innen und außen
  (je ca. 60 cm x 1m)
- 2 Kordeln (mit je 1,5 m Länge)
- Ringösen und dazugehöriges Werkzeug

Zuschnitt

Mein eBook enthält kein Schnittmuster, weil das gar nicht nötig ist. So kannst du dir unnötiges Ausdrucken und Zusammenkleben ersparen. Alles, was du tun musst, ist:

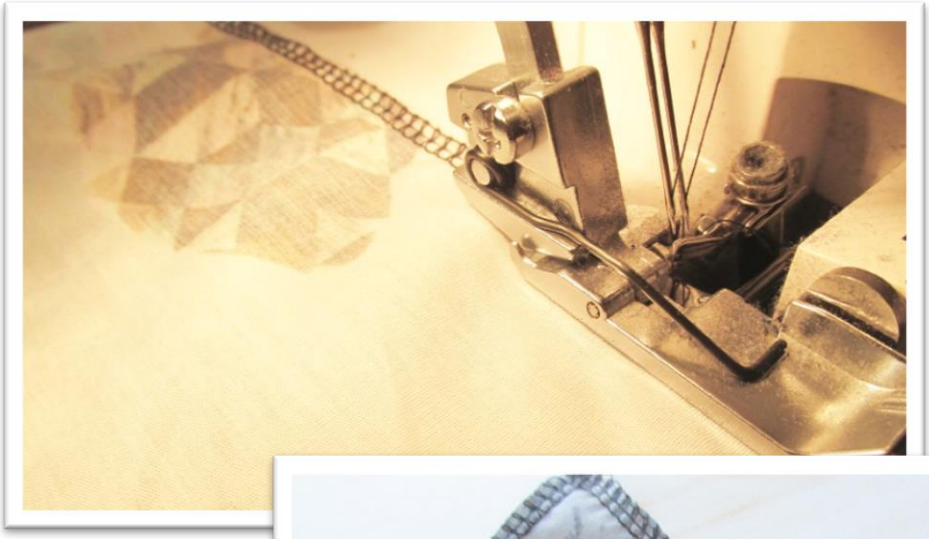
- 2 Rechtecke mit den Maßen 55cm (Höhe) x 40cm (Breite) zuschneiden (Innen- und Außenstoff) – ihr könnt die Größe aber auch frei wählen!

Das bedeutet im Klartext, dass du schlussendlich 4 Rechtecke mit den oben genannten Maßen vor dir hast. Übertragen kannst du sie mit Lineal/Geodreieck und dem Magic Marker auf deinen Stoff.
Bei sehr dickem Stoff kannst du auch auf den Futterstoff verzichten.

Nähen

Schritt 1

Zuerst müssen alle Kanten versäubert werden. Dazu kannst du einen breiten Zickzack-Stich nehmen oder arbeitest mit der Overlock.

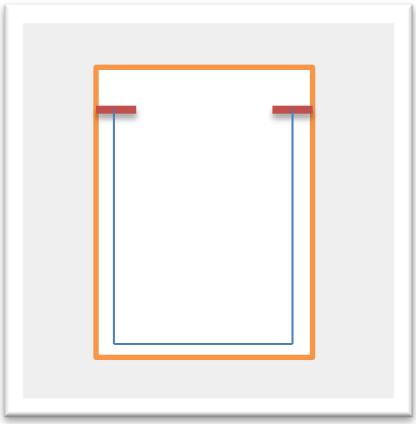


Schritt 2

Nun werden die beiden Außen- und Innenteile jeweils bündig **rechts auf rechts** aufeinander gelegt.

An der linken und rechten Seite misst du **6 cm von der oberen Kante (40 cm lang)** ab und machst an dieser Stelle eine kleine Markierung (siehe Bild rechts).

Nun werden die untere und beide Seitennähte **bis zur Markierung** mit der Nähmaschine geschlossen (mit einem Geradstich – siehe unteres Bild). Die **Nahtzugabe** beträgt dabei **1 cm**.



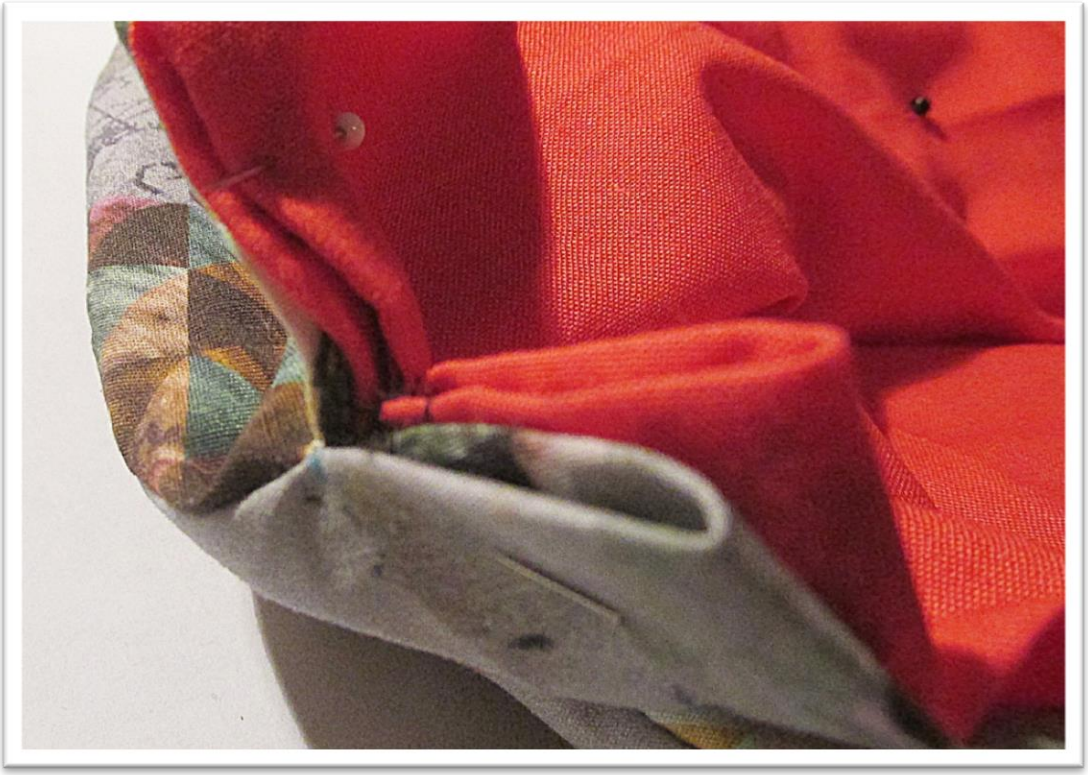
Schritt 3

Jetzt klappst du beim Innen- und Außenteil die **Nahtzugabe an den offenen 6 cm** um und steppst sie fest, damit sie sich nicht mehr nach außen klappen kann.

Nun wird die obere Kante nach unten umgeklappt, sodass sie genau die 6 cm Markierung trifft. Nun einmal darüber bügeln, um das Ganze zu fixieren. Auch das machst du bei beiden Beutelteilen.

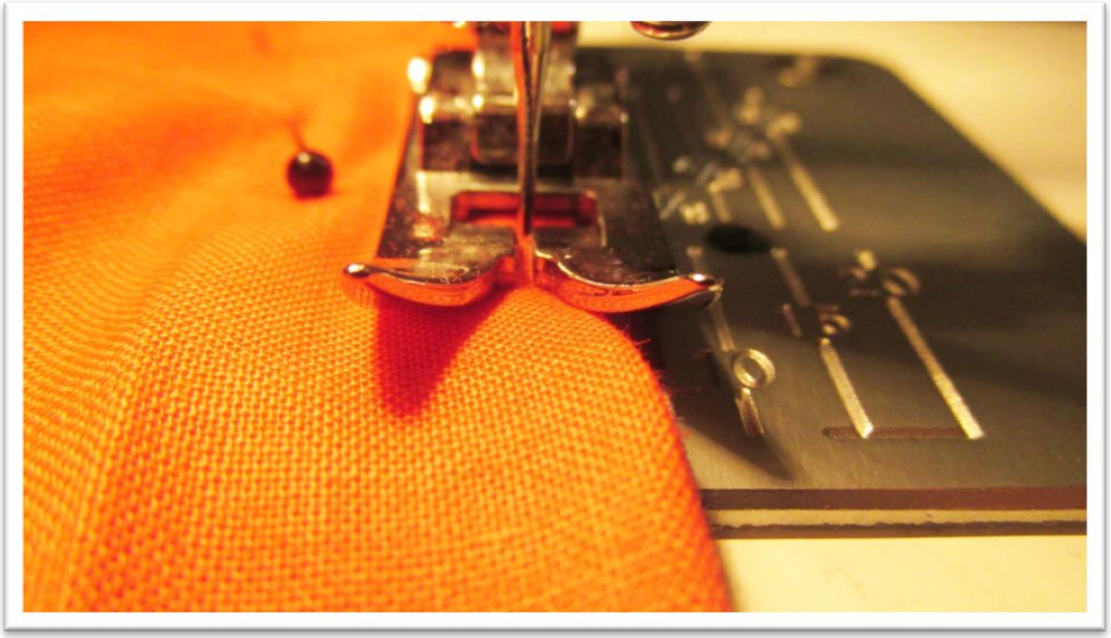
Schritt 4

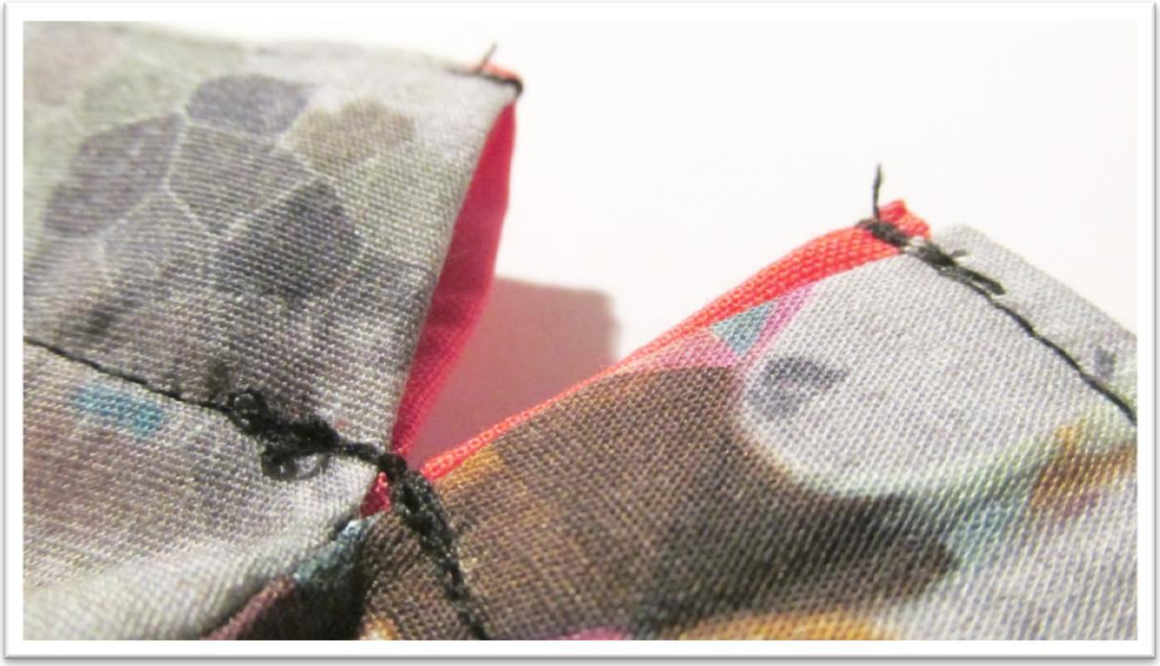
Nun wird der Außenbeutel auf rechts gedreht, der Innenbeutel bleibt auf links. Stecke jetzt den inneren Beutel in den Äußeren. Nun sollte von innen und außen die „schöne“ Seite zu sehen sein.
Achte unbedingt darauf, dass alle Kanten und Nähte ganz genau aufeinander liegen.
Dann fixierst du die beiden Beutelteile an der oberen Kante mit Stecknadeln, wie ich es auf den Bildern gemacht habe.



Schritt 5

Steppe nun die **obere Kante** knappkantig ab.
Das gleiche machst du noch einmal **entlang der 6cm** Markierung. Hast du korrekt umgeklappt, solltest du dabei genau auf der versäuberten Kante entlang nähen.



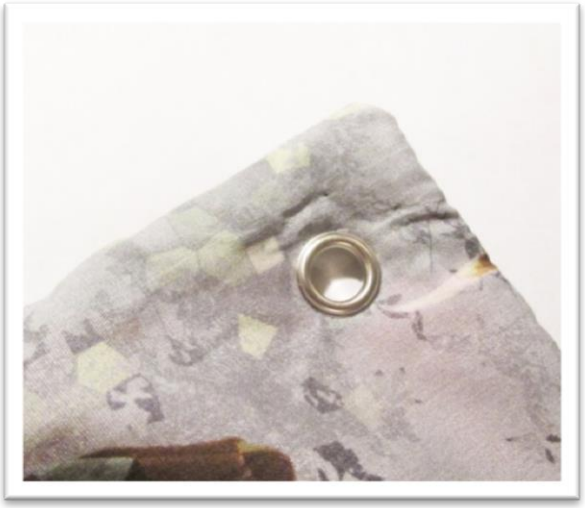


Schritt 6

Ösen anbringen
Die Ösen müssen jeweils in der unteren rechten und linken Ecke sitzen. Entweder hast du eine Zange, oder ein kleines Set mit einem beiliegenden Werkzeug – dann benötigst du jetzt einen Hammer.
Stecke den Innen- und Außenbeutel in der unteren rechten und linken Ecke mit Stecknadeln fest (siehe Bild) und markiere dir dort die Position, wo die Öse einmal sitzen soll.

Schritt 7

Jetzt musst du mit der Ahle das markierte Loch durchstechen (ich musste noch ein wenig mit dem Nahttrenner nachhelfen).
Im Anschluss werden die Ösen platziert und mit der Zange/dem Ösenwerkzeug angebracht.



Schritt 8

Nun müssen die Kordeln eingefädelt werden.
Befestige die kleine Sicherheitsnadel an der ersten deiner Kordeln.

Mit Hilfe der Nadel führst du sie durch die erste Öffnung zwischen Außen- und Innenbeutel eine Runde herum, sodass sie auf der gleichen Seite aus der zweiten Öffnung wieder heraus kommt. Das Gleiche machst du mit der zweiten Kordel, nur eben seitenverkehrt. Das Ganze sieht fertig dann so aus:

Schritt 9

Ziehe die Kordeln nun durch die Öffnung der Ösen und achte darauf, dass sie in etwa die gleiche Länge haben. Verknote sie dort miteinander.

Fertig!

So schnell ist dein neuer Wegbegleiter genäht und bereit für den ersten Einsatz.
Solltest du noch Fragen haben, kannst du mich jederzeit unter **julinaeht@gmail.com** kontaktieren. Natürlich freue ich mich auch über Anregungen und sonstige Hinweise. Auch meinem Blog kannst du jederzeit einen Besuch unter **www.julinaeht.de** abstatten ☺

Graphic Credits:
Background designed by Kjpargeter - Freepik.com
Watercolor brushes designed by Starline - Freepik.com